

Jahresbericht 2021

Vorwort von Vorstandsmitglied Lisa Giorgio

2021 – ein Jahr voll mit Neuem

Im Jahr 2021 durften wir neben einigen unterdessen bereits wohlbekannten Dingen – Corona war leider noch nicht vom Tisch – auch viel Neues miterleben.

Der Kanton hat die 'Strategie frühe Förderung' lanciert. Diese Vision soll in Zukunft dazu dienen, die kleinsten Mitglieder unserer Gesellschaft zu schützen, zu fördern und ihnen eine gute Lern- und Entwicklungsgrundlage zu schaffen. Die Strategie ist ein notwendiger, wichtiger und besonders begrüßenswerter Schritt in eine Zukunft, in der wir der frühen Kindheit die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Die Regierung hat den Entwurf zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung in die Vernehmlassung geschickt. Aus Sicht des Fachverbandes auch hier: ein wichtiger und notwendiger Schritt, wenn wir auch mit dem Entwurf noch nicht ganz glücklich waren. Es ist dringend nötig, dass die Regierung die familienergänzende und die schulergänzende Betreuung besser unterstützt, die Angebote flächendeckend sicherstellt und hilft, die Elternbeiträge zu senken damit diese Betreuungsformen für alle Eltern zugänglich sind. So kann der Kanton einen wichtigen Beitrag leisten zur Chancengleichheit, zur Gleichstellung, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zur Bekämpfung von Altersarmut und nicht zuletzt zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Graubünden.

Das Gesundheitsamt hat den Vorstand mit einer besonders schönen Anfrage überrascht: seit Oktober 2021 läuft das Projekt 'Purzelbaum Kita' im Auftrag des Kantons Graubünden unter der Leitung des Fachverbandes. Wir sind sehr glücklich, dass wir dieses wichtige und wertvolle Projekt mit den Kitas im Kanton durchführen können.

Auch Verbandsintern gab es Neuerungen. Wir durften Barbara Grass als neue Vorstandskollegin begrüßen und konnten zwei neue Mitglieder in den Fachverband aufnehmen. Damit bin ich beim Kernstück des Verbandes angelangt: unsere Mitglieder. Euch, liebe Mitglieder, sei auch dieses Jahr von Herzen gedankt! Ihr wurdet wieder von Corona gefordert und habt unermüdlich ausgehalten. Ihr habt viele Betreuungsstunden in hoher Qualität geleistet und damit einen wichtigen Beitrag geleistet. Danke!

Ganz zum Schluss noch ein Dank an unsere Fachstellenleiterin Sandra. Du warst immer für die Mitglieder und den Vorstand da, hast Fragen aufgenommen und beantwortet, hattest stets ein offenes Ohr für alle Anliegen und warst Vermittlerin zwischen verschiedensten Stellen im Kanton. Danke liebe Sandra für deinen Einsatz!

Für den Vorstand

Lisa Giorgio

Bericht der Geschäftsstelle

1. Entwicklungen im Verband

1.1. Veränderungen im Vorstand

An der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2021 ist Barbara Grass neu in den Vorstand des Fachverbands Kinderbetreuung Graubünden gewählt worden. Nach einem Studium der BWL/VWL war Barbara Grass zunächst bei einer Versicherung in der Konzernstrategie tätig. Bei der Swisscom leitete sie anschliessend grosse Projekte in der Organisationsentwicklung und schloss berufsbegleitend ein Executive MBA-Studium in Business Engineering an der HSG St. Gallen ab. 2006 folgte eine Weiterbildung als Coach und Supervisorin BSO.

Derzeit ist Barbara Grass selbständig und berät Geschäftsführende von Klein- und Mittelunternehmen im Führungscoaching, in der Organisationsentwicklung und im Projektmanagement. Zudem ist sie als Dozentin für Konfliktmanagement, Teamführung und Selbstmanagement tätig.

Barbara Grass lebt mit ihrer Familie in Chur und engagiert sich als Präsidentin bei famur Graubünden. Herzlich willkommen in unserem Vorstand.

An der DV ist zudem Alice Bisaz als Co-Präsidentin wiedergewählt worden. Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit im Verband.



Barbara Grass

1.2. Neue Anbieter, neue Mitglieder

Auf dem Campus der Stiftung Gott hilft in Zizers ist im August 2021 die KiTa Zizers eröffnet worden. Diese steht Kindern ab drei Monaten bis zum Schuleintritt offen. In der Aufbauphase wird die KiTa mit 12, max. 14 Plätzen geführt.

In den Räumlichkeiten einer ehemaligen Arztpraxis in Vella wird ebenfalls seit August 2021 eine Kindertagesstätte betrieben. In Zusammenarbeit mit der Schule Lumnezia wird dort auch ein Hort mit Mittagstisch für die Grösseren angeboten.

Den beiden neuen Mitgliedern herzlich willkommen im Fachverband und viel Freude an der Arbeit.

Seit der Einführung des Gesetzes über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden im Jahr 2003 wurden die Angebote in diesem Bereich stark ausgebaut. Sichtbar machen soll dies folgende Statistik:

Jahr	Anzahl betreute Kinder	Betreuungsstunden
2009		862 460
2010		982 806
2011		1 101 287
2012		1 278 267
2014	2027	1 356 035
2015	2358	1 498 468
2016	2312	1 567 706
2017		1 645 595
2018	2621	1 747 407
2019	2761	1 847 848
2020	2932	1 906 031
2021	2990	2 011 300

Im Jahr 2021 sind somit erstmals über 2 Millionen Betreuungsstunden in den Bündner Kitas geleistet worden, eindrucklich. Details dazu sind in diesem Bericht unter 4. zu finden.

2. Dienstleistungen für Mitglieder

2.1. Die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie

Die Coronakrise hat die ganze Schweiz vor immense Herausforderungen gestellt. Die familienergänzende Betreuungsbranche war davon auf verschiedenen Ebenen besonders intensiv betroffen. Entsprechend war auch für den Fachverband das Jahr 2021 nach wie vor geprägt von der Covid-19-Pandemie. Es war der Geschäftsleiterin ein grosses Anliegen, Fragen der Mitglieder rasch und kompetent per Mail oder Telefon zu beantworten. Zudem hat sie kurzfristig im August 2021 ein Online-Austauschtreffen mit dem für Covid-19 zuständigen Kantonsarzt-Stellvertreter, Dr. Jörg Schneider, organisiert. Dort wurde allen Teilnehmenden die dringend notwendige Orientierung geboten und Fragen rund um Covid-19 konnten geklärt werden.

Unser grosser Dank gehört an dieser Stelle den Verantwortlichen und den Mitarbeitenden der Betreuungsbranche für ihren ausserordentlichen Einsatz. Zudem dankt der Fachverband dem Kanton für die konstruktive Zusammenarbeit.

2.2. Purzelbaum rundum stark

Es freut die Geschäftsstelle sehr, dass der Fachverband neu im Auftrag des Gesundheitsamts Graubünden das Modul «Purzelbaum rundum stark» für die Kitas im Kanton organisieren und durchführen wird. Im Berichtsjahr konnte die entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden, dies nach mehreren projektbezogenen Sitzungen und Telefonaten mit dem Gesundheitsamt. Das Modul vertieft das Thema psychische Gesundheit und fördert die gesundheitswirksamen Ressourcen im Kita-Alltag.

Der Fachverband wird im Auftrag des Kantons folgende Leistungen erbringen:

- a) In den Jahren 2022-2025: Sicherstellung der Projektleitung «Purzelbaum Krippe - rundum stark» durch fachlich qualifiziertes Personal
 - Teilnahme an den Coaching-Treffen gemäss Konzept «Purzelbaum KiTa rundum stark» (2 Treffen im Jahr 2022)
 - Planung, Durchführung und Evaluation von drei Staffeln «Purzelbaum Krippe - rundum stark» in den Jahren 2022-2025 (Projektdauer pro Staffel ca. 1.5 Jahre)
 - Teilnahme an der jährlichen Planungssitzung zum Weiterbildungs- und Austauschangebot jeweils im Sommer mit weiteren Beteiligten im Frühbereich (im Hinblick auf eine mögliche Zusammenarbeit in der Organisation von Weiterbildungen)
- b) Im Jahr 2022: Fachexpertise zum Konzept «Beratung und Begleitung von Kinderkrippen 2022-2025» z.H. des Gesundheitsamts
 - Lektorat und Kommentierung von Konzeptentwürfen des Gesundheitsamts durch qualifiziertes Fachpersonal
 - Bei Notwendigkeit Teilnahme an Sitzungen zur Konzeptentwicklung

2.3. Online-Fachinput «Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten in Kitas»

Im Juni 2021 hat der Fachverband einen Fachinput für interessierte Mitglieder zum Thema «Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten in Kitas» per Videokonferenz organisiert. Referiert zum Thema hat die Geschäftsführerin des Heilpädagogischen Dienstes Graubünden, Angela Hepting. 17 Mitglieder haben an der Veranstaltung teilgenommen und sind von Angela Hepting ausführlich und gut über die Angebote und Möglichkeiten des Heilpädagogischen Dienstes informiert worden.

3. Politik in der Branche und Interessensvertretung der Mitglieder

3.1. Strategie Frühe Förderung für den Kanton Graubünden

Die Strategie Frühe Förderung für den Kanton Graubünden ist erarbeitet. Sie ist Teil der Kinder- und Jugendpolitik im Kanton. Frühe Förderung bezieht sich auf Massnahmen und Unterstützungsangebote, welche die Lebensphase ab Geburt bis zum Eintritt der obligatorischen Schulpflicht von Kindern und ihren Eltern betrifft. Dazu zählen unter anderem Angebote wie Elternberatung, Kitas, Spielgruppen, Sprachförderung, Spielplätze etc. Der Kanton konnte im Berichtsjahr einige Massnahmen umsetzen. Zum Beispiel wurde ein Pilotprojekt namens «PAT» initiiert, womit Familien kostenlose Erziehungsberatung im Rahmen von Hausbesuchen erhalten können. Oder das Projekt «Kinder im Blick» – ein Kursangebot, das nach einer Trennung der Eltern Entwicklungsstörungen der involvierten Kinder verhindern soll.

In Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden wurde die strategische Ausrichtung für die frühe Förderung im Kanton erarbeitet. An einer Netzwerktagung mit Gemeinden, privaten Trägerschaften und Fachpersonen im Herbst 2021 wurden Massnahmen für die Umsetzung der Strategie diskutiert. Auch der Fachverband Kinderbetreuung Graubünden war an dieser Netzwerktagung in Cazis vertreten und hat sich auch am anschliessenden Konsultationsprozess aktiv eingebracht. Unser Verband begrüsst das Engagement des Kantons in dieser Thematik ausdrücklich. Bedauert es aber gleichzeitig, dass den Kitas im Strategiepapier keine grössere Bedeutung und Förderung zugesprochen wird. Dabei sind sie heute schon massgebende Institutionen, in welchen beispielsweise die Sprachförderung sowie die soziale Integration stattfinden.

Finanziert sind alle Massnahmen durch das Programm der Kinder- und Jugendpolitik, das bereits Ende 2022 ausläuft (zeitlich eingeschränkte Anschubfinanzierung durch den Bund). Aufgrund der positiven Erfahrungen möchte die Bündner Regierung, dass die Massnahmen weiterlaufen. Ab 2023 soll deshalb der Kanton den notwendigen Betrag von 300 000 Franken allein stemmen.

3.2. Totalrevision „Gesetz über die Förderung der fam. Kinderbetreuung“

Die Bündner Regierung hat im August 2021 den Entwurf zur Totalrevision des Gesetzes über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung für die Vernehmlassung freigegeben. Mit der Totalrevision soll die Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter neu geregelt werden. Entscheidend für das neue Finanzierungsmodell ist der Systemwechsel in der Ausschüttung der öffentlichen Mittel von der Objektfinanzierung hin zur subjektfinanzierten Förderung.

Der Fachverband Kinderbetreuung Graubünden hat im November 2021 seine Stellungnahme zur Totalrevision eingereicht und allen Grossrätinnen und Grossräten sowie den Mitgliedern zugesandt. Der Verband begrüsst die in der Vorlage angedachte Planungssicherheit und ebenso, dass die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in der Gesetzesrevision verankert werden soll. Der Gesetzesentwurf ist allerdings aus Sicht des Fachverbands mit dem Fokus auf die kostenneutrale Umsetzung deutlich zu einseitig. Kinderbetreuung soll nicht ständig in Frage gestellt werden.

Die entsprechende Botschaft soll im Herbst/Winter 2022 im Grossen Rat beraten werden.

3.3. Zusammenarbeit kibesuisse

Auch der Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse (Region Ostschweiz und Liechtenstein) hat zur oben erwähnten Totalrevision eine Stellungnahme eingereicht. Diese ist in Zusammenarbeit mit Vertretungen der Geschäftsstelle sowie in Absprache mit Sandra Spadarotto (Delegierte kibesuisse und Geschäftsstellenleiterin Fachverband GR) entstanden. Darin hat kibesuisse beispielsweise die Festlegung eines Normkostensatzes auf der Basis rückwärtsgerichteter Kostenberechnungen kritisiert, da dadurch eine Qualitätsentwicklung nicht möglich sei. Fixe Normkosten würden nicht den Markt in den verschiedenen Regionen und Städten von Graubünden abbilden.

3.3. Zusatzbeiträge in der familienergänzenden Kinderbetreuung Stadt Chur

Die familienergänzende Kinderbetreuung soll für die Churerinnen und Churer günstiger werden. Dies, indem die Stadt ihre Beiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung erhöht. Das Churer Stimmvolk hat im Februar 2022 den Gegenvorschlag zur Volksinitiative für bezahlbare Kitas angenommen. So sollen die Erziehungsberechtigten mit Wohnsitz in Chur (inkl. Maladers und Haldenstein) ab dem 1. Januar 2023 pro Betreuungstag eine Gutschrift erhalten (max. 10 Franken pro Betreuungstag und Kind). In einer Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und den Kitas sollen die Zusammenarbeit sowie der Zahlungsprozess vereinbart werden.

Die entsprechende Umsetzung ist im Berichtsjahr mit Vertreterinnen und Vertretern aus Churer Kitas im Rahmen von zwei Hearings diskutiert worden. Auch die Geschäftsleiterin des Fachverbands war an einem Hearing sowie an einer Informationsveranstaltung der Stadt anwesend. Grundsätzlich ist die Stossrichtung mit einer Entlastung der Eltern an den Veranstaltungen begrüsst worden. Für Diskussionen Anlass gegeben hat aber die effektive administrative Umsetzung. So erfordert diese beispielsweise ein zusätzliches Tool.

4. Der Fachverband Kinderbetreuung in Zahlen

4.1 Anzahl betreute Kinder und Betreuungsstunden in Kitas und Tagesfamilien 2021

Betrieb	Gründungs- jahr	Angebot	Region	Anzahl betreute Kinder	Betreuungs- stunden
Kita z'Chörbli, Igis	2012	Kita	5 Dörfer	61	38 459
Kinderkrippe Wigwam	2002	Kita	Chur	65	46 270
Kinderkrippe Cosmait	1998	Kita	Chur	183	161 072
Kinderhaus St. Josef	1998	Kita	Chur	105	97 156
Kita Scalära	(2009) 2016	Kita	Chur	65	44 569
KIMI Krippe Chur West	2014	Kita	Chur	64	56 176
KIMI Krippe Daleu	2010	Kita	Chur	104	81 644
Kita Villa Kunterbunt	2013	Kita	Chur	74	47 992
Montessori-Kindergarten Chur	2008	Kita	Chur	52	31 087
Praulas Kindertagesstätte Chur	2016	Kita	Chur	82	61 271
Kita Fägnäscht, famur	2011	Kita	Chur	104	79 646
Sentupada - Familienzentrum Churwalden	2017	Kita	Churwalden	31	12 843
Chinderchrattä Davos	1988	Kita	Davos	87	67 456
Kinderkrippe Mandala Spital Davos	2008	Kita	Davos	113	79 561
Kinderkrippe Glückspilz Davos Wolfgang	2009	Kita	Davos	59	50 114
Canorta Lumpazi, Stiftung "Tür auf - mo vinavon"	2013	Kita	Disentis	62	19 226
Kinderkrippe Tripiti	2004	Kita	Domat/Ems	60	46 014
Kinderkrippe kitz Thusis	2004	Kita	Domleschg	65	51 036
Canorta Igniv (Flims, Laax, Ilanz)	2015, 2012, 2017	Kita	Surselva	160	106 662
Praulas Kindertagesstätte Bonaduz	2012	Kita	Imboden	63	46 903
Kita Gädemji Klosters	2005	Kita	Klosters	54	34 181
Kita Neugut	2005	Kita	Landquart	79	55 902
Kinderkrippe Purzelbaum Valbella	2010	Kita	Lenzerheide	73	55 947
Kinderbetreuung plus	2011	Kita	Maienfeld	64	41 357
Ass. Famiglie Diurne Moesano	1999	Tagesfamilien	Misox	82	18 939
famur, für Familien in Graubünden	1989	Tagesfamilien und Nannies	Nord- und Mittelbün- den	201	74 609
Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin: Chüralla, Samedan; Muntanella, St. Moritz; Randulina, Zuoz; Capricorn, Pontresina	1995, 2003, 2010 und 2019	Kitas	Oberengadin	276	260 206
Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin	1991	Tagesfamilien	Oberengadin	11	1 350
Canorta Tgimirola	2015	Kita	Savognin	39	21 421
Kinderkrippe Rätikon	2011	Kita	Schiers	62	32 468
Canorta Villa Milla, Chüra d'uffants	2010	Kita	Scuol	51	37 470
Chüra d'uffants d'Engiadina Bassa	2002	Tagesfamilien	Unterengadin	48	12 985
Nido Borgo	2013	Kita	Valposchiavo	64	30 094
Appoggio familiare Valposchiavo	2005	Tagesfamilien	Valposchiavo	7	2 158
Kita Sunnastrahl Arosa	2017	Kita	Arosa	25	10 913
KIMI Krippe Felsberg	2018	Kita	Felsberg	61	52 183
La Giostra, Grono	2018	Kita	Grono	29	17 333
Kita Luterluogi, Vals	2020	Kita	Vals	24	5 591
Nido Bregaglia, Bergell	2020	Kita	Bergell	46	11 156
KiTa Zizers	2021	Kita	5 Dörfer	22	6 783
Canorta Cumbiniala peraffons	2021	Kita	Lumnezia	13	3 097
Total				2 990	2 011 300

4.2 Anzahl Betreuungsstunden in schulergänzenden Angeboten 2021

Betrieb	Region	Betreuungsstunden
Kindertagesstätten Chur	Chur	175 137
Canorta Lumpazi	Disentis	3 533
Kindertagesstätte St. Moritz	Oberengadin	
Tagesstruktur Schule Malans	Herrschaft	

5. Jahresrechnung und Bilanz 2021 im Überblick

Unsere Revisorin Prisca Longhi hat die Jahresrechnung 2021 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften zur eingeschränkten Revision geprüft und gutgeheissen.

	Jahresrechnung 2020	Budget 2021	Jahresrechnung 2021
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	55'274.00	53'000.00	56'764.00
diverse Erträge	200.00	200.00	300.00
Projektbeitrag Purzelbaum rundum stark			2'115.00
Ertrag aus Veranstaltungen			
Total Ertrag	55'474.00	53'200.00	59'179.00
Aufwand			
Personalaufwand	33'073.55	36'950.00	33'440.00
Aufwand für Dienstleistungen/Projekt Purzelbaum	7'550.00		2'115.00
Sonstiger Betriebsaufwand	10'391.25	13'360.00	10'581.10
Total Aufwand	51'014.80	50'310.00	46'136.10
Verlust / Gewinn	4'459.20	2'890.00	13'042.90
Bilanz per	31.12.2020		31.12.2021
Aktiven			
Liquide Mittel	56'738.15		69'256.65
Forderungen	3'527.20		5'919.30
Mobilien und Büromaschinen	1.00		1.00
	60'266.35		75'176.95
Passiven			
Kreditoren	1'612.10		1'364.80
Passive Rechnungsabgrenzung			2'115.00
Rückstellung Honorar Anwalt			
Total Fremdkapital	1'612.10		3'479.80
Eigenkapital Vorjahr	54'195.05		58'654.25
Verlust/Gewinn	4'459.20		13'042.90
Total Eigenkapital	58'654.25		71'697.15
	60'266.35		75'176.95